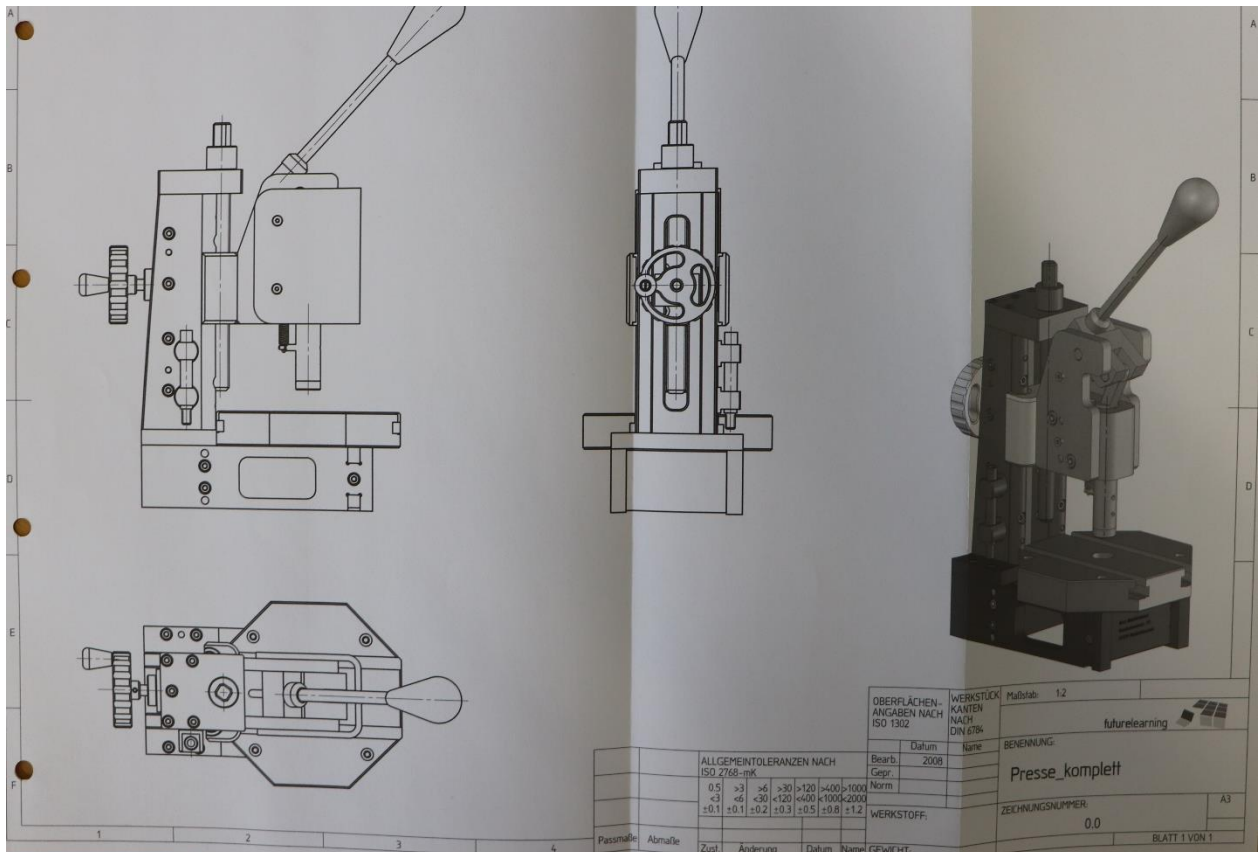


## Praxisunterstützung durch die Fa. WALDRICH Coburg

*Die Firma Waldrich Coburg unterstützt die fachpraktische Ausbildung an der Berufsschule I Coburg durch die Herstellung der Einzelteile des Ausbildungsprojekts „Presse“.*



Die Abteilung Metall I Fertigungstechnik der staatlichen Berufsschule I Coburg hat sich ein ausbildungsjahr- und fächerübergreifendes Ausbildungsprojekt angeschafft, um es mit den Schülern aller Lehrjahre im Laufe ihrer Ausbildungszeit theoretisch und praktisch durchzuarbeiten.

Mit den gekauften Lernunterlagen eines namhaften Lehrmittelherstellers für die Auszubildenden und die Lehrkräfte wurde gleichzeitig eine umfangreiche Zahl von Norm- und Rohteilen mitgeliefert.

Da es in der Berufsschule I Coburg schwierig ist, im betrieblichen Ablauf alle Teile und Werkstoffe im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung mit einem Mal zu bearbeiten, gleichzeitig aber ein für die Schüler geeignetes Modell gefertigt werden sollte, erklärte sich auf Nachfrage bei der Firma Waldrich Coburg die Ausbildungsabteilung bereit, uns hier Unterstützung zu gewähren.

So wurden mit den Auszubildenden der unterschiedlichen Lehrjahre, neben den Planungsaufgaben zur Erstellung der einzelnen Werkstücke, diese auch erstellt und nach Fertigstellung der Einzelteile diese als Baugruppe gefügt.

Somit haben die Schüler die Möglichkeit bei Verständnisfragen, beispielsweise beim Lesen einer Zeichnung, sich das Original-Bauteil anzuschauen. Auch können diese sich die Montage oder Demontage der gesamten Baugruppe leichter vorstellen und diese Vorgänge auch in Zusammenarbeit mit dem Deutschunterricht beschreiben.



Mithilfe dieses Ausbildungsprojekts kann sich der Schüler zuallererst mit Hilfe der Leittext-Methode die notwendige Theorie zur Herstellung eines Werkstücks selbst erarbeiten und wiederholen, um dieses dann in der Praxis herzustellen. Der Vorteil dabei ist, dass der Lehrling möglichst viel und aktiv selbst tun kann. Im Konkreten bedeutet das, dass er lernt, eine Aufgabe selbständig zu durchdenken und anschließend praktisch zu bewältigen. Um diese Qualifikation anzubahnen, steuert die Leittext-Methode den Handlungsablauf des Lernprozesses.

Als künftiger Facharbeiter müssen die Schüler angesichts der technologischen Entwicklung und der damit verbundenen Anforderungen gelernt haben,

- \* Informationsquellen zu erschließen, d. h. sich schnell neue Kenntnisse anzueignen,
- \* Arbeitsplanung eigenständig zu erstellen,
- \* Entscheidungen im Funktionszusammenhang zu fällen,
- \* Arbeitsaufgaben fachgerecht auszuführen und
- \* Qualität zu gewährleisten.

Leittextmethode in diesem Zusammenhang bedeutet, dass sich die Auszubildenden dem zur Verfügung gestellten Leittext die Informationen entnehmen, die für eine bestimmte Tätigkeit notwendig sind. Dies erstreckt sich sowohl auf die theoretischen Kenntnisse als auch die Fertigkeiten.

Um einen optimalen Lernablauf zu gewährleisten, sollen die Auszubildenden sich

- \* informieren (Ziele setzen),
- \* planen,
- \* entscheiden,
- \* durchführen,
- \* kontrollieren und
- \* bewerten.



Wir danken allen beteiligten Auszubildenden, besonders aber den beiden Ausbildern Herrn Klaus Damaschke und Herrn Benjamin Wolf, welche im Rahmen ihrer praktischen Maschinenausbildung mit ihren Auszubildenden die Werkstücke für uns fertigen konnten.

